



## **Frage an Stadträtin Elke Kahr**

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 23. April 2020

von

**GR<sup>in</sup> Tamara Ussner**

### **Betreff: Temporäre Begegnungszonen am Beispiel von Wien**

Sehr geehrte Frau Stadträtin,

seit 10. April öffnet Wien ungenutzten Straßenraum für Menschen, um die neuen gesetzlichen Mindestabstände im öffentlichen Raum einhalten zu können und Bewegungsmöglichkeiten für die Stadtbevölkerung zu schaffen. Seit den ersten 9 Zonen und 20 Straßen wurden sukzessive weitere Straßen für die Menschen geöffnet, und es ist geplant, in jedem Bezirk mindestens eine temporäre Begegnungszone zu schaffen. Die für die Öffnung notwendige gesetzliche Grundlage wurde von Infrastrukturministerin Leonore Gewessler geschaffen.

Gerade jetzt ist es wichtig für Menschen, rauszukommen und sich bewegen zu können, sowohl für die physische aber auch für die mentale Gesundheit. Dafür braucht es jedoch auch die richtige Infrastruktur, die durch eine Umverteilung des, von Autos derzeit nicht oder nur sehr gering genutztem Raumes, bereitgestellt werden könnte.

**Werden Sie veranlassen, dass es auch in Graz - speziell in Bezirken mit zu wenig Grünraum - temporäre Begegnungszonen geben wird?**